



Marktbericht

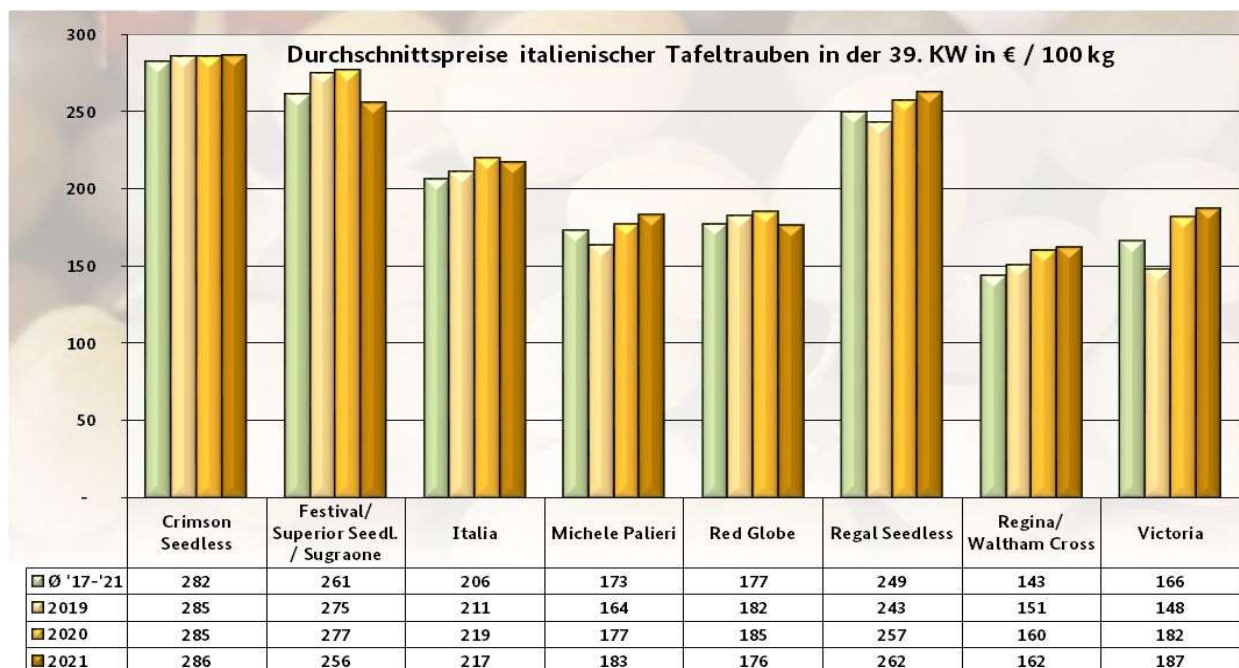
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 39/ 21 vom 06.10.2021 für den Zeitraum 27.09 – 01.10.2021

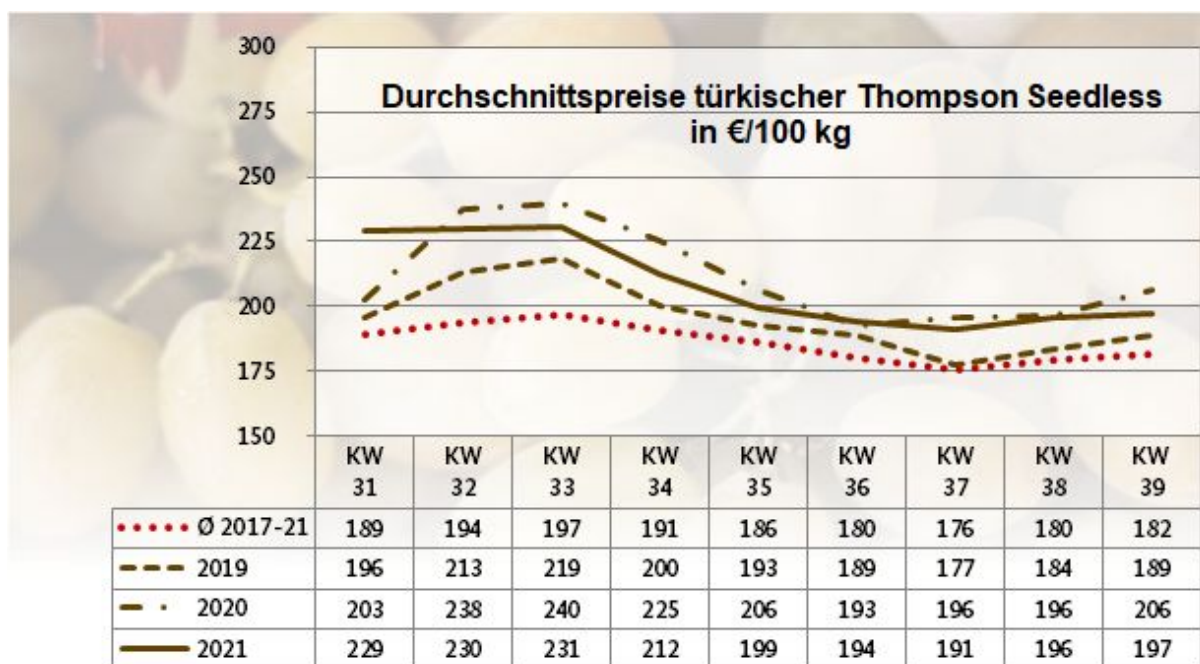
Tafeltrauben

Italienische Offerten bildeten die Basis des Angebotes. Allen voran standen Italia, Michele Palieri und Crimson Seedless bereit. Red Globe und Victoria ergänzten das Geschehen. Türkische Sultana konnten in der Regel flott umgeschlagen werden. Mancherorts verteuerten sie sich infolge verknappter Mengen. In Berlin hingegen vergünstigten sie sich, da das Interesse mit den ausgeweiteten Zufuhren nicht Schritt halten konnte. Dort erschwerten zudem spanische Rückläufer aus dem LEH den Vertrieb regulärer Ware. Aus Griechenland kamen vorrangig Thompson Seedless und Crimson Seedless; die Notierungen verharrten insgesamt auf bisherigem Niveau. Qualitativ sehr ansprechende Alphonse Lavallée aus Frankreich kosteten so viel wie zuvor und trafen in einem leicht eingeschränkten Rahmen ein. Wenige spanische Früchte komplettierten die Geschäfte. Generell genügte die Verfügbarkeit, um den Bedarf zu decken. Die Händler hatten daher nur selten Anlass, ihre Forderungen der Vorwoche grundlegend zu modifizieren.



HERAUSGEBER: BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

Kontakt: Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
Tel.: 0228 99 6845 3957
Fax: 030 1810 6845 3474



Äpfel

Die dominierenden einheimischen Abladungen gewannen nochmals an Kraft, denn die Präsenz verschiedener Sorten intensiverte sich. So spielten beispielsweise Boskoop und RubINETTE eine stärkere Rolle als zuvor. Elstar und Jonagold herrschten derweil vor. Delbarestivale und Cox Orange verloren zwar an Bedeutung, ließen sich in der Regel aber dennoch flott unterbringen. Aus Italien stammten hauptsächlich Royal Gala und Granny Smith. Erste Kanzi gleicher Herkunft traten auf und kosteten in Frankfurt 2,25 € je kg. Niederländische und französische Produkte rundeten das Angebot ab. Insgesamt konnten die Artikel hinsichtlich Größe, Aroma und Ausfärbung überzeugen. Die Kunden griffen gerne zu. Grundsätzliche Verteuerungen konnten daraus aber nicht hergeleitet werden. Die Bewertungen blieben vielfach konstant. Örtlich waren aber auch Verbilligungen zu verzeichnen, etwa dann, wenn Artikel zu klein ausfielen oder ihre Kondition nachließ. Importe aus Übersee gab es hauptsächlich noch in Hamburg: Sie wurden hinreichend beachtet, sodass sich die Notierungen nicht wesentlich veränderten.

Birnen

Italienische Abate Fetel, Santa Maria und Williams Christ standen an der Spitze der Warenpalette. In Hamburg tauchten erste Boscs Flaschenbirnen aus Italien zu 2,25 € je kg auf. Türkische Santa Maria und niederländische Gute Luise folgten von der Bedeutung her. Conference und Williams Christ aus Deutschland hatten schon eher ergänzenden Charakter. Xenia aus Deutschland sowie Vereinsdechantsbirnen aus Belgien, den Niederlanden und dem Inland gewannen an Relevanz. Die Nachfrage war nicht besonders stark ausgeprägt und konnte mühelos befriedigt werden. Die Verfügbarkeit fiel mancherorts etwas zu üppig aus. Um Bestände zu vermeiden, mussten die Verkäufer ab und an ihre bisherigen Forderungen senken. Indes waren Abate Fetel aus Italien verschiedentlich knapp: Verteuerungen um bis zu 60 % im Wochenverlauf waren etwa in Frankfurt zu beobachten.

Pflaumen

Einheimische Früchte dominierten augenscheinlich. Neben Presenta, Hauszwetschge und Elena waren vorrangig Top und President vorzufinden. Die Anlieferungen hatten sich, dem Saisonzeitpunkt entsprechend, vermindert. Neben dem Inland spielten verschiedene osteuropäische Länder eine wichtige Rolle, die meistens Stanley schickten. Diese konnten hinsichtlich ihrer Qualität aber nicht mehr durchgängig überzeugen, sodass sich mancherorts eine weite Preisspanne etablierte. Spanische, italienische und türkische Abladungen hatten höchstens ergänzenden Charakter. Das Interesse war eher schwach. Die Händler reduzierten ihre bisherigen Aufrufe oftmals, um Überhänge zu umgehen. Da die Kampagne langsam ihrem Ende entgegengeht, sollten Vergünstigungen die Unterbringung beschleunigen.

Zitronen

Südafrikanische und spanische Zufuhren herrschten vor. Argentinische Importe folgten von der Bedeutung her. Wenige Zuflüsse aus der Türkei und Uruguay komplettierten das Geschehen. Spanische Verdelli aus neuer Ernte kosteten in Berlin zwar bis zu 29,- € je 15-kg-Karton, waren aber trotzdem eine beliebte Alternative zu den billigeren Verna gleicher Herkunft. Die Nachfrage hatte sich in München intensiviert und die Kunden mussten etwas tiefer in die Tasche greifen. In Hamburg sanken die Preise hingegen ab, da sich die spanischen Abladungen intensiviert hatten. In Köln veränderten sich die Bewertungen nicht wesentlich. Frankfurt berichtete von anziehenden Notierungen bei den spanischen Offerten.

Bananen

Die Geschäfte verliefen ziemlich uneinheitlich. Dort, wo sich Angebot und Nachfrage hinreichend die Waage hielten, veränderten sich die Notierungen nicht. Punktuell hatten sich die Unterbringungsmöglichkeiten verbessert, sodass die Händler ihre Forderungen nach oben korrigieren konnten. Doch auch Vergünstigungen waren zu verzeichnen, so etwa in Frankfurt, wo sich die Zweitmarken verbilligten.

Blumenkohl

Einheimische Produkte dominierten die Szenerie, niederländische und belgische tauchten bloß punktuell auf. Der Bedarf konnte problemlos gedeckt werden. Die Bewertungen tendierten in der Mehrzahl leicht abwärts. Die Gründe hierfür waren eine zu schwache Nachfrage, ein zu lustloser Handel sowie eine zu üppige Warenpalette.

Salat

Bei Kopfsalat überwogen belgische von einheimischen Produkten. Die Verfügbarkeit genügte, um das Interesse zu stillen. Dieses zeigte sich meist etwas bedeckt. Die Notierungen verharrten oftmals auf dem bisherigen Niveau. Lediglich in Hamburg stieg es infolge eines eingeschränkten Sortimentes. Eissalat stammte aus Deutschland und den Niederlanden. Spanische Artikel gab es ausschließlich in Berlin. In der Hauptstadt stiegen die Bewertungen an, in Hamburg und Köln sanken sie infolge einer zu umfangreichen Versorgung etwas ab. Bunte Salate aus dem Inland verbilligten sich häufig: Die Vertreter versuchten so, den Umschlag zu beschleunigen. Bei Endivien gesellten sich erste italienische Chargen zu den dominierenden einheimischen und den ergänzenden belgischen Partien. Verteuerungen waren in Berlin zu verzeichnen, wo sich die Unterbringungsmöglichkeiten verbessert hatten. In Köln zogen nur die Preise der belgischen Offerten an, während die inländischen so viel kosteten wie bislang.

Gurken

Niederländische, belgische und einheimische Chargen herrschten vor. Die Präsenz der günstigeren spanischen Artikel hatte sich derweil ausgedehnt. Demzufolge mussten die Händler in Berlin bei der mitteleuropäischen Konkurrenz häufig die Bewertungen senken, wenn sie Bestände vermeiden wollten. In Hamburg hingegen kam es zu Verteuerungen, hervorgerufen durch eine freundliche Nachfrage, verbunden mit einem begrenzten Angebot. In Köln sackten die Notierungen zunächst ab, um im Wochenverlauf wieder anzusteigen. In Frankfurt verbilligten sich die bei der Kundschaft nicht so beliebten kleinen Kaliber aus Spanien. Im Bereich der Minigurken war ein unspektakuläres Geschäft zu verzeichnen. In Hamburg bröckelten die Preise ab, da dem Geschäft der Schwung fehlte.

Tomaten

Das Sortiment bestand weiterhin hauptsächlich aus niederländischen und belgischen Früchten. Ankünfte aus Polen, Kroatien, Italien und Spanien hatten eher ergänzenden Charakter. Auch inländische Offerten waren selten und dementsprechend hochpreisig. Der Bedarf konnte in der Regel ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. Die Qualität überzeugte meist, lediglich Berlin berichtete von zu blassen polnischen Produkten. Die Bewertungen entwickelten sich uneinheitlich: In Hamburg etwa vergünstigten sich zu üppig vorrätige Fleischtomaten aus Belgien. In Köln hingegen wurden die Fleischtomaten aus den Niederlanden dank eines flotten Absatzes etwas teurer. Auch für die Kirschtomaten gleicher Herkunft musste man in Köln mehr als zuletzt bezahlen. Summa summarum tendierten die Notierungen aber leicht abwärts.

Gemüsepaprika

Niederländische Anlieferungen dominierten, türkische, belgische, spanische und polnische rundeten die Warenpalette ab. Die Verfügbarkeit hatte sich zwar eingeschränkt, genügte aber, um den Bedarf zu decken. Die Märkte berichteten fast unisono von sinkenden Preisen bei den gelben und grünen Artikeln, während sich die roten verteuerten. Insbesondere die niederländischen Chargen waren hiervon betroffen. Ausnahmen waren eher selten zu verzeichnen: In Berlin vergünstigte sich das gesamte Sortiment, da sich die Präsenz der billigen spanischen Partien merklich ausgedehnt hatte. Durch die gewährten Vergünstigungen wollten die Vertreiber Überhänge vermeiden.

Weitere Informationen

Frankfurt

Preiselbeeren waren annähernd unverkäuflich und wurden nicht mehr nachgeordert. Mangels Interesse entwickelten sich Pfirsiche und Nektarinen zum Saisonende zum Ladenhüter. Kleinfruchtige Zitrusfrüchte trafen verstärkt ein: Neben Satsumas aus Spanien und Italien gab es Mandarinen aus Peru und Südafrika. Pfifferlinge standen zum Teil in viel zu üppigen Mengen bereit. Steinpilze waren dagegen gesucht.

Hamburg

Satsumas aus Spanien starteten in 60er-Kalibern zu 16,- € pro 10-kg-Holzbox in die Saison. Granatäpfel aus Marokko eröffneten zu 9,- € je 3,5-kg-Kollo und zu 16,- € je 9 kg und passten sich damit der Preisbasis des Hauptproduzenten von der iberischen Halbinsel an. Erster Rosenkohl aus Belgien kostete 8,50 € je 5-kg-Verpackung. Für spanische Zucchini sollten 6,- € je 5-kg-Karton bezahlt werden. Artischocken aus Frankreich wurden flotter aufgenommen und verteuerten sich deutlich.

Köln

Spanische Kaki sowie Mandarinen aus Südafrika und Peru trafen mittlerweile vermehrt am Platz ein. Zwar war die Witterung schon recht herbstlich, doch die noch recht hohen Einstandspreise dämpften einen zügigeren Absatz. Neben dem niederländischen stand nun auch belgischer und einheimischer Rosenkohl zum Verkauf, so richtig in Schwung kam der Handel allerdings noch nicht. Steckrüben aus dem Inland traten ebenfalls verstärkt in Erscheinung.

München

Spanische wie auch italienische Pfirsiche und Nektarinen trafen nur noch sporadisch ein und fanden am Platz kaum mehr nennenswerte Aufnahme. Erste peruanische Kulturheidelbeeren eröffneten zu Wochenbeginn die Saison für Überseeware. Bei den Melonen stand inzwischen lateinamerikanische Ware im Vordergrund. Aus Süditalien standen erste Kleinstmengen an natürlich gereiften Mandarinen zur Verfügung.

Berlin

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte in Gestalt von Nadorcott sowie Orri aus Peru Südafrika erfreuten sich steter Beliebtheit, gewannen an Bedeutung und verteidigten ihre Forderungen von 1,70 bis 2,20 € je kg. Die Saison von Kürbissen gewann an Fahrt und die inländischen und französischen Anlieferungen wuchsen stetig an. Diese trafen bedingt durch die schwache Marktfrequenzierung aber auf eine gebremste Nachfrage und gingen dann für 0,80 bis 1,30 € je kg an die Kunden. Formidable Steinpilze aus Belarus und Rumänien waren hingegen durchweg knapp und gesucht, sodass diese oftmals nur auf Vorbestellung verfügbar waren und mindestens 20,- € je kg kosteten.



Preisbericht für Obst, Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen KW, die der KW vor einem Monat (4 Wochen) und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat und Eissalat in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 39 / 2021 vom 27.09.21 bis 01.10.21		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		39. KW 2020	35. KW 2021	38. KW 2021	39. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Boskoop	Deutschland	lose	134	176	133	134	145	86	170	144	138
Braeburn	Deutschland	lose	146		166	155	185	130		160	
Braeburn	Neuseeland	75/80	154	176	177	180		164	190	176	
Cox Orange	Deutschland	lose	122	179	119	125	145	85		143	
Delcorf/Delbarestivale	Deutschland	lose	125	145	121	115	135	83	135		105
Elstar	Deutschland	lose	119	166	133	128	133	93	127	135	135
Elstar	Deutschland	75/80			155	149	149				
Elstar	Niederlande	lose	136	167	135	117		95	123		
Gala	Deutschland	lose	150	148	137	128	131				120
Golden Delicious	Deutschland	lose	121		135	134	134			135	
Golden Delicious	Deutschland	75/80			160	160	160				
Golden Delicious	Frankreich	70/75	125		148	142				142	
Golden Delicious	Frankreich	75/80			179	172	172				
Golden Delicious	Italien	70/75	110	110	125	121		100			125
Golden Delicious	Italien	75/80	125	142	135	135	160	110		130	130
Golden Delicious	Italien	80/85	140		147	147	171				135
Granny Smith	Frankreich	70/75	147	133	161	162	162				
Granny Smith	Frankreich	75/80	146	192	176	177	191			147	192
Granny Smith	Frankreich	80/85	168		200	200					200
Granny Smith	Italien	lose	121	115	130	120					120
Granny Smith	Italien	70/75	118	140	143	127		100		143	125
Granny Smith	Italien	75/80	121	120	152	140	177	110			130
Granny Smith	Italien	80/85	120		165	160	186				150
Gravensteiner	Deutschland	lose	100	133	112	113	156	80			120
Gravensteiner	Italien	lose		135	125	120					120
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	113	140	113	118	104	80			131
Jazz	Neuseeland	70/75	270	244	257	253			245		270
Jazz	Neuseeland	75/80	255	230	244	257		228		225	275
Jonagold	Deutschland	lose	113	150	119	121	127	110		126	116
Jonagold	Deutschland	75/80			136	135	148				126
Jonagold	Deutschland	80/85			137	136					136
Kanzi	Italien	70/75	205			193	225	170			200
Kanzi	Italien	75/80	208			187		180			220
Pink Lady	Chile	70/75		250	248	226			197		315
Pink Lady	Chile	75/80	235	199	189	194		189			325
Pink Lady	Neuseeland	70/75	285		209	270					270
Pink Lady	Neuseeland	75/80	252	224	211	211		189	140	219	279

KW 39 / 2021 vom 27.09.21 bis 01.10.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			39. KW 2020	35. KW 2021	38. KW 2021	39. KW 2021					
Pink Lady	Südafrika	75/80		220	189	189		189			
Pinova	Deutschland	lose	140	125	142	147	165			134	175
Red Delicious	Italien	75/80	160		163	149	170				140
Red Delicious	Italien	80/85	160		160	148		143			150
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	118	160	135	132	134	100	119	137	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80			155	150	150				
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	lose		180	148	140				140	
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	70/75	127	148	150	150	150				
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	75/80	164	191	168	168	168				
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	80/85	168		175	178					178
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	120	110	110	109	115	105			110
Tenroy/Royal Gala	Italien	65/70				110					110
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	121	134		120					120
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	127	170	125	131	163				124
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85	130		130	130					130
Birnen											
Abate Fetel	Italien	65/70	187		246	260	282	240			
Abate Fetel	Italien	70/75	211	297	277	277	309	260		266	306
Abate Fetel	Italien	75/80	222	308	294	297	329	275		290	325
Abate Fetel	Italien	80/85	234		316	325	340	295			362
Alexander Lucas	Deutschland	lose	118		128	128	125			127	133
Conference	Deutschland	lose	114		132	127		115	135	128	100
Conference	Niederlande	lose	98	138	128	129	145	115	129		
Gute Luise	Deutschland	lose			145	137	140			132	139
Gute Luise	Niederlande	lose	139		152	150	140		148	135	162
Rote Williams Christ	Italien	65/70		216	227	219				219	
Rote Williams Christ	Italien	70/75		228	244	244				244	
Santa Maria	Italien	lose		200	200	163	163				
Santa Maria	Italien	65/70	198	217	216	218	213	200		232	
Santa Maria	Italien	70/75	211	243	239	240	233	210	270	249	250
Santa Maria	Italien	75/80	200			251		220			275
Santa Maria	Italien	80/85	215		304	285					285
Santa Maria	Türkei	65/70	178	192	196	194	189	200		189	200
Santa Maria	Türkei	70/75	184	226	229	218	223	210			220
Williams Christ	Deutschland	lose	119	157	130	126	134	120		127	120
Williams Christ	Italien	65/70	153	215	199	201	197	175		220	
Williams Christ	Italien	70/75	186	220	229	228		185		236	273
Williams Christ	Italien	75/80	196	208	243	235		200			283
Williams Christ	Italien	80/85	205		306	300					300
Tafeltrauben											
Alphonse Lavallée	Frankreich	/	236	351	342	345	351		350	334	371
Crimson Seedless	Griechenland	/	296		377	365	343		375		
Crimson Seedless	Italien	/	285	298	277	286	302	267	358	253	318
Crimson Seedless	Türkei	/	249	232	251	258	250	249			274
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Italien	/	277	263	270	256	285	230	288	237	240
Italia	Italien	/	219	219	208	217	204	200	255	201	266
Michele Palieri	Italien	/	177	193	197	183	175	170	206	180	194
Red Globe	Italien	/	185	200	189	176	150	170		184	167
Regal Seedless	Italien	/	257	263	247	262				262	
Sunred Seedless	Griechenland	/		340	289	276				276	
Thompson Seedless	Griechenland	/	290	311	297	303	313	264	382	241	310
Thompson Seedless	Türkei	/	206	199	196	197	194	196	244	180	211
Victoria	Italien	/	182	195	213	187	179				192

KW 39 / 2021 vom 27.09.21 bis 01.10.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			39. KW 2020	35. KW 2021	38. KW 2021	39. KW 2021					
<u>Erdbeeren</u>											
/	Deutschland	/	436	395	286	331	440		430		311
/	Niederlande	/	524	409	333	325	412		329		268
<u>Nektarinen</u>											
gelb fleischig	Italien	AA	223	226	248	244	265	200		239	
gelb fleischig	Italien	A	206	207	213	211	215	180		217	
gelb fleischig	Italien	B			165	165	165				
gelb fleischig	Spanien	>AA	283	256	261	258	274	224	295		
gelb fleischig	Spanien	AA	258	234	240	236	249	198	240	249	253
gelb fleischig	Spanien	A	255	192	222	227				226	229
gelb fleischig	Spanien	B			208	215					215
<u>Pfirsiche</u>											
gelb fleischig	Spanien	>AA	290	253	264	259	295	223	225		275
gelb fleischig	Spanien	AA	261	232	239	234	253	206	220		252
gelb fleischig	Spanien	A	254	180	232	233				239	228
gelb fleischig	Spanien	B			206	215					215
gelb fleischig	Türkei	>AA	208	209	237	237		210			275
gelb fleischig	Türkei	AA	196	195	215	218	213	198			250
gelb fleischig	Türkei	A			211	228				228	
<u>Pflaumen</u>											
Elena	Deutschland	/	138		152	153	154			152	
Hauszwetschge	Deutschland	/	165	165	155	169	169	135	189		
Presenta	Deutschland	/	160		155	165	151		197	163	
President	Deutschland	/	145	166	173	172	170			172	
President	Serbien	/			148	148	148				
Stanley	Moldau	/	122		114	118	134	121	140	96	129
Stanley	Nordmazedonien	/	130	96	92	105					105
Stanley	Türkei	/			93	86				86	
Top	Deutschland	/	139	145	127	140					140
<u>Kiwis</u>											
/	Chile	25/27		270	280	297					297
/	Chile	30/33	262	251	235	230				230	
/	Chile	36/39	202	190	185	233		185			280
/	Neuseeland	25/27	327	385	393	395	402	375			423
/	Neuseeland	30/33	363	392	389	391	375	340	438	402	400
/	Neuseeland	36/39	270	263	275	275	275	255	298		293
<u>Orangen</u>											
Midnight	Südafrika	1/2		105	111	110	110				
Midnight	Südafrika	3/4	160		107	107	107				
Midnight	Südafrika	5/6	140		111	113	103				120
Midnight	Südafrika	7/8			108	114			120		110
Navel	Südafrika	3/4	144	103	112	114				114	
Navelate	Südafrika	1/2				149	118				190
Navelate	Südafrika	3/4			132	133			132		135
Salustiana	Argentinien	3/4			106	105	105				
Salustiana	Argentinien	5/6		100	103	103	103				
Valencia Late	Südafrika	3/4	159	109	103	103	103				
Valencia Late	Südafrika	5/6	148	101	107	106	103		110		
Valencia Late	Südafrika	7/8	144	97	107	106	103		110	108	

KW 39 / 2021 vom 27.09.21 bis 01.10.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	39. KW 2020	35. KW 2021	38. KW 2021	39. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Clementinen</u>											
/	Peru	1xx			190	194					194
/	Peru	1x			182	178	190	165			180
/	Peru	1/2				300	300				
/	Südafrika	1xx			199	202					202
/	Südafrika	1x			180	184	177	200			182
<u>Satsumas</u>											
/	Italien	1/2			175	167	167				
/	Spanien	1xx	100		150	160		160			
/	Spanien	1x	158		155	151	151				
/	Spanien	1/2	132		145	135	135				
<u>Mandarinen</u>											
/	Peru	1xx	220		216	182		163			238
/	Peru	1x	200		210	170		160			200
/	Südafrika	1xx	214		213	215					215
/	Südafrika	1x	195		203	177		175			205
/	Südafrika	1/2	124			170		170			
<u>Zitronen</u>											
/	Argentinien	3/4	147	150	126	120	122	110	132	133	
/	Argentinien	5/6		136	105	104		104			
/	Spanien	3/4	159	168	167	169	178	165	206	167	153
/	Spanien	5/6	150	157	153	150				152	139
/	Südafrika	3/4	158	159	134	123	120	111	150	130	128
/	Türkei	3/4	125	140	107	105					105
/	Türkei	5/6	102		100	100					100
/	Uruguay	3/4	157	137	116	119	117				119
<u>Bananen</u>											
Erstmarke	/	/	132	135	134	135	139	136	142	135	121
Sonstige Marken	/	/	99	101	101	101	98	102	106	99	102
<u>Artischocken</u>											
/	Frankreich	/	263	298	216	242	220	227			262
/	Spanien	/				300	300				
<u>Auberginen</u>											
/	Belgien	/	247	198	198	219	198	240	288		135
/	Deutschland	/	285	156	190	180					180
/	Italien	/	162	135	161	163	205				138
/	Niederlande	/	207	185	200	193	198	170	220		182
/	Polen	/	178	148	128	135		135			
/	Spanien	/	172	151	163	154	152	156			145
/	Türkei	/	206	186	196	190	183	164			200
<u>Blumenkohl</u>											
/	Belgien	6er	139	121	131	120	120				
/	Belgien	8er	106	100	108	108		108			
/	Deutschland	6er	136	112	115	107	116	92	111	119	97
/	Deutschland	8er	112	99	95	90		90			
/	Niederlande	6er	135	120	100	89			95		86

KW 39 / 2021 vom 27.09.21 bis 01.10.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			39. KW 2020	35. KW 2021	38. KW 2021	39. KW 2021					
<u>Möhren</u>											
lose	Belgien	/	57	63	61	61	65		70	51	
lose	Deutschland	/	67	73	74	74	78	56	73	70	100
lose	Italien	/	65	72	74	72			72		
lose	Niederlande	/	62	70	70	65			70		59
<u>Bohnen</u>											
Buschbohnen	Deutschland	/	215	200	185	180	206	145	267	175	138
Buschbohnen	Italien	/			252	227	203			229	
Stangenbohnen	Deutschland	/	395	295	328	322	320	270	363	316	325
Stangenbohnen	Italien	/			356	299				299	
Stangenbohnen	Marokko	/	414	300	310	264		300		231	297
Stangenbohnen	Türkei	/		234	258	256	250	266			
<u>Eissalat</u>											
/	Deutschland	/	66	93	73	67	72	74	79	79	53
/	Niederlande	/	62	100	85	67	62		74		74
/	Spanien	/			62	57					57
<u>Endivien</u>											
/	Belgien	/		154	121	123			123		
/	Deutschland	/	84	112	106	104	89	113	122	96	107
/	Italien	/				122		122			
<u>Kopfsalat</u>											
/	Belgien	/	79	113	70	75	72	74	78	74	98
/	Deutschland	/	62	84	74	74	64	72	69	67	90
<u>Rosenkohl</u>											
/	Belgien	/				168		168			
/	Niederlande	/	171		177	167	178	140			177
<u>Gurken</u>											
mini	Deutschland	/	215	210	218	231	250	313	219	218	
mini	Niederlande	/	300	174	201	208	180	194			284
mini	Türkei	/		180	176	170		167		170	
Schlangengurken	Belgien	300/350	181	139	124	131	134	120			
Schlangengurken	Belgien	350/400	247	150	123	140	137			145	
Schlangengurken	Belgien	400/500	229	157	138	143	142			144	
Schlangengurken	Belgien	500/600	168	136	140	125			125		
Schlangengurken	Belgien	600/750	195	120	115	110	110				
Schlangengurken	Deutschland	300/350		153	111	122		134			109
Schlangengurken	Deutschland	350/400	193	138	128	127		150	114	132	117
Schlangengurken	Deutschland	400/500	198	146	141	143	159	151	132	150	119
Schlangengurken	Deutschland	500/600	183	134	125	126	139		121	115	
Schlangengurken	Deutschland	600/750				117	117				
Schlangengurken	Niederlande	300/350	165	157	124	141	141				
Schlangengurken	Niederlande	350/400	191	155	130	135	137	133		137	129
Schlangengurken	Niederlande	400/500	174	149	134	130	129	126	142	125	131
Schlangengurken	Niederlande	500/600	164	135	126	125	129	117	131	116	132
Schlangengurken	Spanien	300/350			94	108	72	126			78
Schlangengurken	Spanien	350/400	169		104	102		121		91	97
Schlangengurken	Spanien	400/500	158		91	105		122		91	107
Schlangengurken	Spanien	500/600	138		100	96		108		87	

KW 39 / 2021 vom 27.09.21 bis 01.10.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			39. KW 2020	35. KW 2021	38. KW 2021	39. KW 2021					
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	176	141	143	163	156	133		166	183
Fleisch	Niederlande	/	182		162	166	163	153	174		
Kirsch	Belgien	/	347	402	480	436	433		553	371	
Kirsch	Deutschland	/	370	358	377	371	450	333	367		350
Kirsch	Italien	/	244	365	367	311	285	325		283	413
Kirsch	Niederlande	/	366	332	370	370	381	342	380	373	379
Rispen	Belgien	/	158	124	147	145	141		167	135	153
Rispen	Deutschland	/	193	207	208	212	207	210	230	200	
Rispen	Kroatien	/		108	120	116				116	
Rispen	Niederlande	/	158	121	148	145	141	139	176	149	142
Rispen	Polen	/			150	156					156
runde	Belgien	/	132	119	147	137	138		146	133	137
runde	Deutschland	/	162	189	249	268	167				288
runde	Marokko	/				131	131				
runde	Niederlande	/	130	134	159	166	164	169			
runde	Polen	/	128	128	124	122	125	120		133	117
runde	Spanien	/			142	137	142	136			
Gemüsepaprika											
gelber	Belgien	/	321	161	203	205	188	200	233		212
gelber	Niederlande	/	300	167	187	181	188	152	205	185	167
gelber	Polen	/	179	139	141	140	148	153		130	130
gelber	Spanien	/	162	136	157	148	110	160		136	168
grüner	Belgien	/	257	165	198	196	189	205	200		194
grüner	Niederlande	/	253	165	189	200	186	171	218	202	155
grüner	Polen	/	139	134	145	138	153	148	167	129	116
grüner	Spanien	/	150		163	159		174		150	165
grüner	Türkei	/	189	154	180	181	175	154		210	187
roter	Belgien	/	238	173	155	182	174	170	201		192
roter	Niederlande	/	231	156	147	171	172	153	191	174	157
roter	Polen	/	166	138	126	135	138	143		125	
roter	Spanien	/	162	135	137	145	170	153		127	165
roter	Türkei	/	229	185	212	206	220	200		215	196
Lauch											
/	Belgien	/	99	83	84	81	85	64	88	83	
/	Deutschland	/	97	92	94	88	93	90	67	82	93
/	Niederlande	/	107	77	75	69	79	59	67		
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	50	40	41	41	37	38	48	34	45
Haushaltsware	Deutschland	/	47	55	50	50	55	48	43	56	50
Haushaltsware	Niederlande	/	55	43	44	39				39	
Haushaltsware	Österreich	/	39	38	41	40				40	
Zucchini											
/	Belgien	/	142	133	100	109	106	100	131		90
/	Deutschland	/	134	121	111	107	103	98	120	109	
/	Niederlande	/	140	172	117	103	115	97	117		80
/	Spanien	/	142	140	94	99		118		99	93
/	Türkei	/	188	189	178	183	180			184	
BLE; Referat 414; Now; obstundgemuesemarkt@ble.de											

Speisekartoffeln KW 39/2021

Kommentar:

Auf den Märkten herrschten unaufgeregte Geschäfte vor. Zum einen war die Marktfrequenz eher schwach, zum anderen blieb die Sortenvielfalt unverändert. Wegen des eher ruhigen Interesse mussten die Vertrieber daher vielfach ihre Forderungen reduzieren. Nur in Hamburg konnten Parteien in guter Verfassung das Preisniveau der Vorwoche halten. Italienische Sieglinde sowie Parteien aus Frankreich verharren eher in Ihrem Nischendasein.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
Deutschland	Afra	48 / 56		28 / 34	36 / 40	
Deutschland	Agria		36 / 40			
Deutschland	Allians			32 / 40	40 / 44	
Deutschland	Annabelle	28 / 80	36 / 40	28 / 40	32 / 54	34 / 48
Deutschland	Belana	48 / 56		32 / 40		
Deutschland	Berber	28 / 44				
Deutschland	Cilena	40 / 56			40 / 44	
Deutschland	Glorietta				40 / 44	
Deutschland	Goldmarie		36 / 40			
Deutschland	Gunda				36 / 40	
Deutschland	Laura	48 / 56		30 / 42	36 / 40	
Deutschland	Leyla	72 / 80	38	32 / 40	40 / 44	
Deutschland	Linda	36 / 48		30 / 34		
Deutschland	Madeira	48 / 56				
Deutschland	Marabel		38 / 50		36 / 40	28 / 40
Deutschland	Nicola					28 / 36
Deutschland	Sieglinde	72 / 80	64	56 / 60		56 / 60
Deutschland	Sunita					32 / 36
Frankreich	Agata	87 / 100				
Frankreich	Cherie	120 / 136				
Frankreich	Santé	107 / 133				
Italien	Sieglinde		43			

